

Die richtige Ernährung von Kaninchen und Meerschweinchen

Kaninchen und Meerschweinchen sind Pflanzenfresser. Sie haben einen kleinen, einfachen Magen, aber einen sehr großen Blinddarm, in dem die Nahrung von der bakteriellen Darmflora fermentiert wird. Eine große Rolle für die Verdauung spielt die Rohfaser, die für die Darmfunktion essentiell ist. Ein hoher Fasergehalt in der Ration, vor allem aus Heu, ist wichtig. Der Heuanteil sollte ca. ¾ der Ration ausmachen.

Kaninchen und Meerschweinchen sind von Natur aus Gräser-, Blätter- und Kräuterfresser. Also gehören zur täglichen Ernährung z.B. Karottenkraut, Dill, Löwenzahn, Rucola, Spinat. Ergänzend kommen Karotten, Salatgurke, Salatblätter (Lollo Rosso und Bianco, Endivie, Feldsalat) Selleriestangen und viele Arten von Gemüse, z.B. Paprika hinzu. Vorsicht ist geboten mit allen Arten von Kohlgewächsen, z.B. Broccoli, Kohlrabi oder Blumenkohl. Diese verursachen Blähungen und sollten nur in geringer Menge angeboten werden.

Obst enthält viel Frucht- oder Traubenzucker und ist nur als Leckerbissen in kleinen Portionen zuträglich. Kommerziell erhältliche Trockenfuttermischungen bestehen zu einem Großteil aus Getreidekörnern und Mais. Der darin enthaltene Kohlehydrat- und Stärkeanteil kann von der physiologischen Darmflora nicht fermentiert werden und führt häufig zur Überwucherung der Darmflora mit zucker- und kohlehydrat-spaltenden Hefen.

Dies verursacht teilweise sehr dramatisch verlaufende Darmschleimhautentzündungen mit heftigen Durchfällen. Deshalb nie Trockenfuttermischungen zur freien Verfügung anbieten, sondern nur ein bis zwei Teelöffel pro Tag und Tier! Sehr zu empfehlen sind die Produkte, die keine Getreidekörner enthalten, einen hohen Faseranteil haben und so durch ihre spezifische Pellet-Struktur für guten Zahnabrieb sorgen.

Wenn Sie ein neues Frischfutter einführen wollen, müssen Sie das ganz allmählich tun! Über einen Zeitraum von 8-10 Tagen jeden Tag ein bißchen mehr dazugeben. Abrupter Futterwechsel stört die Darmflora und führt fast zwangsläufig zu Durchfall.

Gänzlich verzichten Sie bitte auf die Verfütterung jeglicher, im Fachhandel zu Unmengen angebotenen, „Leckerbissen“ wie Joghurt-Drops und ähnlichem. Sie enthalten zur Erhöhung der Schmackhaftigkeit meist viel Zucker, außerdem Farb- und Konservierungsstoffe.

Altes Brot ist übrigens für den Zahnabrieb ungeeignet und enthält außerdem zu viel Getreide. Viel besser geeignet als Beschäftigung und für die korrekte Abnutzung der Zähne sind Zweige von Haselnuß oder ungespritzten Obstbäumen.

Bei Zufütterung von Vitamintropfen ist darauf zu achten, daß kein Calcium enthalten ist. Der Calciumbedarf bei Kaninchen kann komplett aus dem Heu gedeckt werden, eine Überversorgung führt leicht zu Blasensteinen.

Beim Meerschweinchen ist zusätzlich auf die Vitamin C-Zufuhr zu achten. Deswegen dürfen Meerschweinchen kein Kaninchenfertigfutter erhalten!

Bieten Sie immer frisches, täglich gewechseltes Wasser aus sauberen Gefäßen an. Eine gesunde Ernährung ist die Grundlage für ein gesundes, langes Leben!